

BUNDESMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

GZ 10.001/138-Pr/1c/95

XIX.GP-NR

1155/AB

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER
Parlament
1017 Wien

1995-07-18

zu

1253 J

Wien, 18. Juli 1995

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1253/J-NR/1995, betreffend Subventionierung des "Vereins für Gegenkultur", die die Abgeordneten Dr. KRÜGER und Kollegen am 6. Juni 1995 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

- 1. Ist Ihnen bekannt, daß das Wissenschaftsministerium den "Verein für Gegenkultur" mit öS 60.000,-- subventioniert hat?**

Antwort:

Es ist mir bekannt, daß das damalige Bundesministerium für Unterricht und Kunst, Abt. IV/8 (heute Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Abt. III/8) den "Verein für Gegenkultur" im Jahr 1992 mit S 60.000,-- unterstützte.

- 2. Auf welche Begründung stützt sich diese Subvention?**

Antwort:

Aufgrund des multikulturellen Aspektes dieses Veranstaltungszentrums sprach der Kulturbeirat der Abt. IV/8 am 16. Januar 1992 eine Empfehlung zur Förderung des Vereins in der Höhe von S 60.000,-- aus; der Nachweis der widmungsgemäßen Verwendung des Betrages wurde am 29. Mai 1992 erbracht.

Minoritenplatz 5, A-1014 Wien
Tel.0222/53120-0

- 2 -

3. Gab es noch andere Subventionen für diesen Verein? Wenn ja, wieviele und in welcher Höhe?

4. Wurde dieser besagte Verein noch anderwährtig vom Wissenschaftsministerium unterstützt? Wenn ja, in welcher Weise?

Antwort:

Darüberhinaus gab es keine Subventionen an den Verein für Gegenkultur von seiten des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

5. War Ihnen 1992 bekannt, daß der Verein linksextreme Anarchisten als Mitglieder hat?

Antwort:

Anlässlich der Gewährung der oben zitierten Subvention wurde eruiert, daß es sich bei dem "Verein für Gegenkultur" um einen ordnungsgemäß bei der zuständigen Polizeibehörde angemeldeten Kulturverein handelt.

